vor krieg, hunger und vor verfolgung,
auf denen and’rer wohl basiert,
fliehen menschen einen langen weg
aus afrika, nahost und anderswo.
verlieren ihr zuhause,
viele auch das leben,
treffen auf grenzen und auf hass,
der brodelnd in europa gärt.
ein mensch ist und bleibt ein mensch.
was ist daran nicht zu versteh’n?
und jedes kind sollt’ lachen können,
glücklich sein und ohne angst.
sagen wir »willkommen!«,
geben ihnen herz und hand.
sie haben all’ ein recht zu lernen,
respektiert zu sein und auch zuhause.

Creative Commons CC BY-NC-ND by Meas Wolfstatze
(geschrieben am 28.11.2015,
ein Gedicht der Regenbogentinte-Reihe)